

GYMNASIUM MIT REALSCHULE I. ORDNUNG
zu
THORN.

ZU DER
AM FREITAG DEN 29. SEPTEMBER 1876

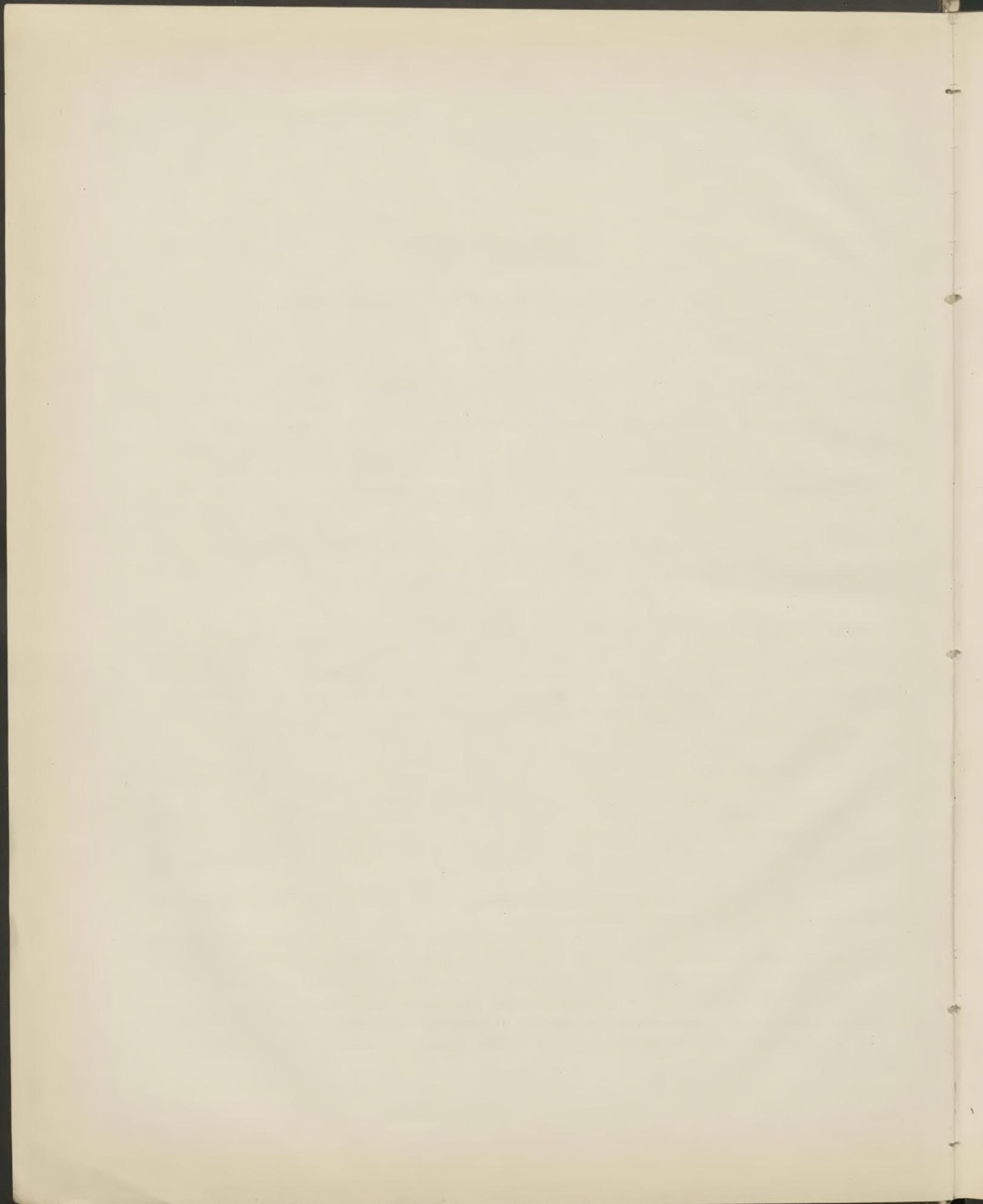
STATTFINDENDEN
ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG

ALLER
GYMNASIAL- UND REAL-KLASSEN
UND DER
ENTLASSUNG DER ABITURIENTEN

LADET
EHRERBIETIGST UND ERGEBENST EIN

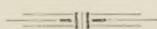
DER DIRECTOR
A. LEHNERDT.

INHALT: Schulnachrichten von Michaelis 1875 bis Michaelis 1876. Vom Director.



Schulnachrichten

VON MICHAELIS 1875 BIS MICHAELIS 1876.



ZUR GESCHICHTE DES GYMNASIUMS.

Das jetzt zu Ende gehende Schuljahr begann am Donnerstag, den 14. October 1875.

In dem Bestande des Lehrer-Collegiums ist während desselben nur dadurch eine Aenderung eingetreten, dass der wissenschaftliche Hilfslehrer *Moldänke*, welcher am 1. Januar 1875 zur Ableistung seines Probejahrs und gleichzeitigen Verwaltung einer Hilfslehrerstelle eingetreten war, zu Ostern d. J. als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Hohenstein überging. In seine Stelle trat der Schulamts Candidat Dr. *Horowitz*.

Mehrere Lehrer waren aus verschiedenen Veranlassungen auf längere oder kürzere Zeit ihrer amtlichen Thätigkeit entzogen. Der ordentliche Lehrer *Clausius* nahm während des Wintersemesters an dem Unterricht der Königlichen Central-Turn-Anstalt in Berlin Theil, er wurde in der Schule durch Dr. *Horowitz*, in seiner Eigenschaft als Turnlehrer durch den Oberlehrer *Böthke* und den Hilfslehrer *Burgschat* vertreten. Der Oberlehrer *Bergenroth* wohnte den Sitzungen des Abgeordnetenhauses vom 9. Februar bis 1. Juli bei. Seine Lehrstunden übernahmen der *Director*, der Oberlehrer *Böthke*, die Lehrer Dr. *Heyne*, *Markull* und *Burgschat*. Der letztgenannte war als Seconde-Lieutenant in der Reserve des 6. Ostpr. Inf. Rgts. No. 43. vom ersten Juli ab zu einer sechswöchentlichen Dienstleistung eingezogen; dem Vorschullehrer *Fehlauer* wurde zum Gebrauch eines Nordseebades im Anschluss an die Sommerferien ein vierwöchentlicher Urlaub ertheilt. Beide wurden durch die Collegen vertreten, der Lehrer *Fehlauer* zum grössten Theil durch den Gesanglehrer *Sammet*. Sonst wurden durch Krankheit an der Ertheilung ihrer Lehrstunden verhindert der Zeichenlehrer *Przyrembel* vom 21. August bis zum 18. September, der Oberlehrer *Bergenroth* vom 13. bis 26. Januar, auf einige Tage die Lehrer *Moldänke*, Dr. *Horowitz* und *Markull*. Auch in allen diesen Fällen erfolgte die Vertretung durch die übrigen Lehrer, ebenso, als Dr. *Heyne* und Oberlehrer *Böthke*, jener vom 14—21. Oct. v. J., dieser vom 26. Juni bis 1. Juli d. J. als Geschworene einberufen waren.

Seit dem 1. Januar wird den jüdischen Schülern von dem Rabbiner Dr. *Oppenheim* der Religionsunterricht in der Schule ertheilt.

Für die im Jahre 1877 abzuhaltende Directorenconferenz der Provinz Preussen sind aus den von den einzelnen Anstalten eingereichten Vorschlägen folgende Berathungsgegenstände ausgewählt und von dem Lehrer-Collegium durchberathen worden: 1. Ueber die praktische Ausbildung der Candidaten des höheren Schulamts in pädagogischer und didaktischer Beziehung. 2. In wie weit und in welcher Weise ist in den höheren Schulen die Individualität der Schüler sowohl beim Unterricht als nach der Seite ihrer sittlichen Erziehung zu berücksichtigen? 3. Ueber die zweckmässige Behand-

lung der Realien bei dem Unterricht in den alten Sprachen. 4. Ueber Methode, Gliederung und Ziel des Geschichtsunterrichts. 5. Ueber Ziel und Einrichtung des mathematischen und physikalischen Unterrichts auf Gymnasien u. Realschulen. 6. Ist es zweckmässig den Nachmittagsunterricht unter gleichzeitiger Vermehrung des Vormittagsunterrichts fortfallen zu lassen?

Aus der Elkanschen Stiftung für jüdische Schüler des Gymnasiums, über welche im Programm von 1874 ausführlich berichtet worden ist, wurden zum ersten Male nach dem Ableben der Frau *Henriette Elkan* drei Stipendien von je 50 M. an den Untertertianer *Jacob Dunkel*, an die Quartaner *Salomon Oppenheim* und *Adolf Wolfsohn* verliehen. Der *Director*, welcher hiervon am Tage der Entlassung der Abiturienten, 1. Oct. 1875, öffentlich Mittheilung machte, gedachte dabei der Stifterin und ihres früh verstorbenen Sohnes, zu dessen Andenken sie die Stiftung gemacht hatte.

Ebenso kamen zum ersten Male die Zinsen aus der Jubiläumsstiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums zur Vertheilung, nachdem das Stiftungscapital die durch das Statut festgesetzte Höhe von 3000 M. erreicht hatte. Es wurden durch das Curatorium der Stiftung 5 Stipendien à 30 M. verliehen an die Primaner *Max Scheffler* und *Wilhelm Kilian*, den Real-Primaner *Theodor Wogan*, den Secundaner *Otto Meissner*, den Real-Secundaner *Anton Grabowski*. Am 8. März, dem Jahrestage der Gründung des Gymnasiums, verkündigte der *Director* bei der Morgenandacht die Verleihung der Stipendien und knüpfte daran Worte des Dankes für die Stifter, Worte der Mahnung an die Empfänger. Gleichzeitig konnte er einen Betrag von 48 M., welchen die Herren Curatoren der Stiftung am Tage der ersten Collation der Stipendien zu diesem Zwecke unter sich gesammelt hatten, an drei würdige und bedürftige Schüler der oberen Klassen vertheilen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein recht günstiger, doch haben wir einen derselben durch den Tod verloren. Am 26. November starb der Quintaner *Ludwig Murawski*, ein fleissiger und bescheidener Knabe an Wassersucht in Folge des Scharlach. Am 28. Nov. geleiteten seine Lehrer und Mitschüler ihn zum Grabe.

Am 10. März wurde der hundertjährige Geburtstag der hochseligen Königin Louise durch eine Schulfeyer begangen, bei welcher Professor *Prowe* das Lebensbild der edlen Frau vorführte, welche in den Zeiten des tiefsten Leidens so opferfreudig an der Erhebung des Volkes mitgearbeitet und allen kommenden Geschlechtern ein hohes Beispiel weiblicher Tugend gegeben hat.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs hielt der Lehrer *Lewus* die Festrede. Er gedachte in derselben der Verdienste des Königs Friedrich Wilhelm I. um die innere Kräftigung des preussischen Staats u. wies nach, wie auch Er mitgeschaffen an dem Fundament, auf welchem sich nun durch die vollendende Thätigkeit unsers Kaisers ein so herrlicher Bau erhoben habe.

Das gemeinsame Schulfest in Barbarken wurde am 20. Juni ganz in der hergebrachten Weise gefeiert.

Auch der Jahrestag der Schlacht bei Sedan wurde festlich begangen. Es fand ein öffentlicher Schulaectus statt, bei welchem der Lehrer *Markull*, nachdem er auf die Bedeutung des Tages gebührend hingewiesen, die demselben nachfolgenden Ereignisse des Krieges in einem lichtvollen Bilde vorführte.

Die während der Sommerferien eingerichtete Ferienschule wurde von 103 Schülern der unteren Klassen besucht. Dieselben waren in zwei Abtheilungen gesondert und wurden täglich während zwei Stunden unterrichtet.

Von dem Vater eines Schülers katholischer Confession wurde für seinen Sohn die Dispensation von dem in der Schule ertheilten Religionsunterricht nachgesucht.

In den Tagen vom 11—13. September unterzog der Königliche Provinzial-Schulrath Dr. *Kruse* den Unterricht in sämmtlichen Klassen der Anstalt einer Revision und nahm von allen Einrichtungen der Schule eingehende Kenntniss.

Die Ferien haben genau nach der vorgeschriebenen Ordnung statt gefunden; wegen der allgemeinen Volks- und Gewerbezahlug fiel der Unterricht am 1. December aus, desgleichen wegen der grossen Hitze am Nachmittage des 15. August.

LEHRPLAN.

Religion: G. I.: Vorgeschichte u. Geschichte der Reformation. Die reformatorischen Bekenntnisse. Uebersicht des Inhalts der Augsburgischen Confession. Wiederholung der Bibelkunde und der alten Kirchengeschichte. — R. I.: Brief Pauli an die Römer. Uebersicht des Inhalts des Briefes an die Hebräer. Kirchengeschichte der ersten 6 Jahrhunderte. Die ökumenischen Bekenntnisse. G. II.: Bibelkunde des A. T. Zusammenhang und Inhalt der einzelnen Bücher. Lectüre historischer, poetischer und prophetischer Abschnitte. — R. II. wie G. II. — G. III. A. u. B. comb.: Geschichte der Erscheinung des Heils im Anschluss an Matth. und Joh. Die Bergpredigt ist erklärt und grösstentheils gelernt worden. Lehre von der Erscheinung des Heils nach dem 2. Art. Art. 3 und die drei letzten Hauptstücke wurden gelernt. — R. III. wie G. III.

Katholische Religionslehre: I. Abth.: Dogmatik: Von Gott dem Erlöser. Von Gott dem Heiliger und Vollender. Kirchengeschichte: Von Gregor VII. bis auf die neuere Zeit. Nach Dubelmann. II. Abth.: Von den zehn Geboten. Von der Gnade und den Gnadenmitteln. Bibl. Geschichte des N. T. Das Kirchenjahr. III. Abth.: Von den Geboten Gottes und der Kirche. Von der Gnade und den Gnadenmitteln. Bibl. Geschichte des A. T.

Deutsch: G. I.: Uebersicht der Litteraturgeschichte bis Luther. Lectüre aus Hennebergers Altdeutschem Lesebuch. Göthes Iphigenie. — R. I.: Uebersicht der Litteraturgeschichte seit Luther. Gelesen Lessings Laokoon, Göthes Tasso. — G. II.: Die Hauptdichtungsgattungen kurz erläutert. Einführung in die 2. klassische Periode der Litteratur. Biographisches über Klopstock, Lessing, Wieland, Herder, Göthe, Schiller. Gelesen Tell, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina. — R. II.: Einführung in die erste classische Periode der Litteratur. Die epischen Sagenkreise. Uebersicht des Inhalts der Nibelungen und Gudrun. Gelesen Tell, Jungfrau von Orleans, lyrische Gedichte von Klopstock und Schiller.

Latein: G. I.: Cic. de orat. I. de off. I. Tac. Germ. Horaz: Gedichte, welche die Zeitgeschichte u. das Leben des römischen Volkes widerspiegeln. Zugehörige Satiren u. Episteln. Stilistische Anleitung im Anschluss an Cic. de off. — R. I.: Liv. XXIII., 21 — Ende. XXI. Cic. in Cat. I. II. III. Virg. Aen. II. — G. II.: Cic. in Cat. I. — IV. Liv. XXI. Virg. Aen. IV. V. VI., priv. Sall. bell. Cat. — R. II.: Caes. bell. gall. V. VI. Ov. Met. Auswahl aus I. II. — G. III. A.: Caes. bell. gall. VII.; curs. wiederholt I. II. Ov. Met. Auswahl aus VII. VIII. — G. III. B.: Caes. bell. gall. IV. V. Ov. Met. Auswahl aus III. IV. — R. III.: Corn. Nep. Lys. Con. Tim. Pel. Ep. Ag. Caes. bell. gall. I. Einiges aus Siebelis tiroc. poet. — G. IV.: Milt. Them. Ar. Alc. Cim. Ham. Ep. Hann. Ag.

Griechisch: G. I.: Thuc. II. Hom. II. I—VI., z. Th. priv. Soph. Oed. R. — G. II.: Lysias Auswahl nach Rauchenstein. Her. VIII. Hom. Od. XXII. XXIII. XXIV. I. II. III. — G. III. A.: Xen. An. V. VI. Hom. Od. VI. init. — G. III. B.: Xen. An. I. 3 ff.

Französisch: G. I.: Aus Herrig et Burguy. R. I.: Scribe Le verre d'Eau. Corneille Le Cid., sonst aus Herrig, ebenso aus Herrig in G. II. u. R. II. — III. A.: Voltaire Charles XII. — R. III.: Michaud La Ière Croisade.

Englisch: R. I.: Macaulay Hist. of Engl. ch. II. Shakspeare Macbeth. Merchant of Venice. R. II.: Dickens A Christmas Carol. — R. III.: Scott Tales of a Grandf.

Hebräisch: G. I.: Exod. I. bis XIX. Ps. I. bis XX.

Geschichte: G. I.: Neuere Geschichte. — R. I.: Neuere Geschichte. Th. I. — G. II.: Römische Geschichte. — R. II.: Geschichte des Mittelalters.

Mathematik: G. I.: Stereometrie. Analytische Trigonometrie. Gleichungen des zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Zinseszinsberechnung, Rentenberechnung, Amortisationsrechnung. — Kettenbrüche und diophantische Gleichungen des ersten Grades. Arithmetische Reihen erster Ordnung. Geometrische Reihen. Wiederholung u. Erweiterung früherer Pensa. — R. I.: Beschreibende Geometrie. Stereometrische Inhaltslehre. Sphärische Dreiecke. Analytische Trigonometrie. Analytische Geometrie der geraden Linie, des Kreises und der Parabel. Gleichungen des 2. Grades mit mehr als einer Unbekannten. Kubische Gleichungen. Arithmetische Reihen zweiter Ordnung. Figurirte Zahlen. Permutationen. Combinationen. Variationen. Der binomische Satz. Die Exponential-Reihe und die logarithmischen Reihen. — G. II.: Trigonometrie. Geometrische Aufgaben; Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen I. und II. Grades. — R. II.: Abschluss der Planimetrie. Trigonometrie. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Zinseszinsberechnung. Rentenberechnung, Amortisationsrechnung. Arithmetische Reihen erster Ordnung. Geometrische Reihen.

Naturlehre: G. I.: Von den tropfbaren und den luftförmigen Körpern. Akustik. R. I.: Optik und Akustik. Einzelne Theile der Statik; aus der Chemie: Die Metalle, mit Anschluss der Oryktognosie. — G. II.: Magnetismus, Electricität, Galvanismus. — R. II.: Wärmelehre, Magnetismus, Electricität, Galvanismus; aus der Chemie: die Metalloide und Säuren.

Zeichnen: R. I.: Repetition und Erweiterung der Projectionslehre. Schattenconstruction. Perspective. Elemente des Planzeichens. Modell- und Maschinen-Zeichnen. — R. II.: Projectionslehre. Fundamentalsätze der Perspective. Zeichnen von Säulenordnungen. Modell- und Maschinen-Zeichnen.

Im übrigen blieb der Lehrplan unverändert.

VERZEICHNISS DER EINGEFÜHRTEN LEHRBÜCHER.

Religion: Hollenbergs Hülfsbuch für den evangel. Religionsunterricht in I—IV. Nov. Testam. graece in G. I. und II. Preuss bibl. Geschichten in V—VII. Luthers kleiner Katechismus mit kurzer Auslegung von Kahle und das Kirchenbuch für das Königl. Preuss. Kriegsheer in allen Klassen.

Hebräisch: Bibl. Hebr. und Gesenius Grammatik und Lesebuch in G. I. und G. II.

Deutsch: Henneberger Altdeutsches Lesebuch in G. u. R. I., Lesebuch v. Hopf u. Paulsiek: Theil II. Abth. 1 in III., Theil I. Abth. 3 in IV., Theil I. Abth. 2 in V., Seltzsam deutsches Lesebuch in VI—VIII. Wendt Grundriss der deutschen Satzlehre in VII., VI., V. Haesters Fibel in VIII.

Latein: Zumpts Grammatik in G. I., Meirings Grammatik in R. I—IV. G. III. B. G. IV. V. VI. A. Grammatik von Ellendt-Seyffert zur stufenweisen Einführung zunächst in G. II. III. A. VI. B. Süpfles Aufgaben zu latein. Stilübungen Theil II. in G. II. und G. IIIA., Theil I. in G. IIIB. Schönborns latein. Lesebuch für untere Gymnasial-Klassen Curs. II. in G. u. R. IV., und Ober V., Curs. I. V. und VI., Wellers Lesebuch aus Herodot in R. IV. und V.

Griechisch: Buttmanns Grammatik in G. I. II., Frankes gr. Formenlehre G. III. IV. Seyffert

Hauptregeln der griech. Syntax. G. I. II. IIIA. Halms Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische: Theil II. Curs. II. in G. I., Theil II. Curs. I. in G. II., Theil I. Curs. II. in G. III. A. u. B., Theil I. Curs. 1. in G. III. B. G. IV. u. Jacobs Elementarbuch der griech. Sprache in G. III. B. und G. IV.

Französisch: Plötz Lehrbuch der franz. Sprache Curs. II. in I—III., Curs. I. in IV. und V. Herrig et Burguy la France littéraire in I. und II.

Englisch: Böhke Engl. Gramm. für Realschulen in R. I. R. II. R. III.

Geschichte: Herbst Histor. Hilfsbuch in I. und II. Eckertz Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte in III. A. und B., R. III. Jäger Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte in G. und R. IV. Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie in I—IV. Krosta Leitfaden für den ersten Unterricht in der Geographie in V. u. VI. Empfohlen wird: Dr. H. Lange, neuer Volks-Schul-Atlas für die Klassen VI—IV., von III. ab Lichtenstern & Lange: Atlas.

Mathematik: Kamblys Elementar-Mathematik Theil II. in G. II—IV. Theil II. und IV. in G. I. Koppes Lehrbücher in der Realschule Theil II. in IV., Theil I. und II. in III., Theil I., II., III., IV. in II., wozu in I. noch der Ergänzungsband von Fasbender kommt. Schlömilch Logarithmen in G. und R. I. und II. Bardey's Algebraische Aufgabensammlung in G. und R. I. II. und III. Pflüger Rechenhefte in IV—VIII.

Naturlehre: Koppe Anfangsgründe der Physik in I. und II. Leunis analytischer Leitfaden Heft I. Zoologie. Heft II. Botanik in R. III. G. III. B. R. IV. Müller botanisches Hilfsheft in V. und VI. Rüdorff Grundriss der Chemie in R. I. und II.

Gesang: Glasberger Sammlung von ein-, zwei- und dreistimmigen Liedern in V., VI., VII.

THEMATA FÜR DIE SCHRIFTLICHEN ARBEITEN DER ABITURIENTEN.

OSTERN 1876.

GYMNASIUM.

Deutscher Aufsatz: Weshalb misslang den Römern die Unterwerfung Germaniens? — Lateinischer Aufsatz: Aetas Augusti ut gloriæ plenissima ita malorum feracissima fuit. — Mathematik: 1. Die Summe der Glieder einer arithmetischen Reihe erster Ordnung beträgt 483. Das siebente Glied ist 32, die Summe des neunten und des eilften Gliedes 94. — Wie viel Glieder enthält die Reihe? — 2. Ein Dreieck trigonometrisch aufzulösen, von welchem die beiden Höhen-segmente der Grundlinie und der Unterschied der Winkel an der Grundlinie gegeben sind. — 3. Zwischen einem gegebenen Kreise und einer gegebenen geraden Linie eine gerade Linie von vorgeschriebener Länge so zu ziehen, dass sie den Kreis unter einem gegebenen Winkel schneidet. — 4. In dem Mittelpunkte einer Kugel, deren Inhalt 2831 Kubikzoll beträgt, liegt die Spitze eines geraden Kegels. Der Mantel desselben beträgt 140 Quadrat-zoll, die Peripherie seiner Grundfläche ist ein Nebenkreis der Kugel. Man soll den Inhalt des Kegels berechnen.

REALSCHULE.

Deutscher Aufsatz: Warum urtheilen wir über Todte gerechter als über Lebende? — Französischer Aufsatz: La décadence et la fin de l'empire allemand. — Mathematik: 1. Ein Rechteck, dessen Seiten 22 und 19 Zoll betragen, durch zwei den Seiten parallele Linien in

vier Rechtecke so zu theilen, dass der Umfang eines dieser Rechtecke 36 Zoll, und die Diagonale des ihm gegenüber liegenden Rechteckes 17 Zoll beträgt. — 2. Die beiden Punkte E und F sind als die Brennpunkte, die gerade Linie GH als eine Tangente einer Ellipse gegeben. In welchen Punkten wird die Ellipse von den durch den gegebenen Punkt I gehenden Tangenten berührt? — 3. Dem gegebenen Dreiecke ABC ist das gleichschenklige Dreieck DEF so einbeschrieben, dass die Endpunkte D und F der Grundlinie in den Seiten AC und bezw. BC, die Spitze E in der Seite AB liegt. Die Lage der Spitze E und der an ihr liegende Winkel DEF sind gegeben. Nach dieser Angabe soll die Lage des Dreieckes DEF trigonometrisch bestimmt werden. 4. Ein Stern hat die Declination $14^{\circ} 17'$ nördlich und die Rectascension $201^{\circ} 18'$. Man soll Zeit und Ort der Culmination sowie Zeit und Ort des Aufganges des Sternes für einen Tag, an welchem die Sonne die Rectascension $190^{\circ} 3'$ hat, und für einen Ort, welcher die geographische Breite $53^{\circ} 14'$ hat, bestimmen. — Naturlehre: 1. Die Masse eines Würfels hat das Volumgewicht 0,6. Seine Kante ist 12 Decimeter lang. Aus seinem Inneren hat man um die Mitte herum ein kugelförmiges Stück genommen, durch eine Masse von dem Volum-Gewicht 0,9 ersetzt und demnächst das Ganze auf Wasser gelegt. In dieses taucht jetzt der Würfel mit $\frac{7}{10}$ Zehntel seines Volumens ein. Wie viel beträgt an der dünnsten Stelle die Dicke der verbliebenen Masse? 2. Was entsteht, wenn 3 Pfund Wasser von 60°C. mit 7 Pfund Eis von 0° zusammen gebracht werden? — 3. Wie viel Gramm Eisenoxyd können mit 10 Liter Wasserstoffgas reducirt werden, und wie viel Gramm wiegt das erhaltene Eisen?

MICHAELIS 1876.

GYMNASIUM.

Deutscher Aufsatz: Welchen Einfluss hat die Lage Deutschlands auf seine Geschichte ausgeübt? — Lateinischer Aufsatz: Quod Horatius Licinium monet (Od. II. 10, 16): „Non si male nunc et olim sic erit“ quam sit vere monitum cum universorum populorum tum singulorum hominum maximeque ipsius Horati exemplo comprobetur. — Mathematik: 1. Würde man mit Münzen von dem Werthe 53 Pfennig und 19 Pfennig einen Betrag von 85 Mark 76 Pfennig bezahlen können, ohne weniger als 300 und mehr als 320 Stücke anzuwenden, und in welcher Weise? 2. Ein Dreieck trigonometrisch aufzulösen, von welchem gegeben sind ein Winkel, eine demselben anliegende Seite und der Unterschied, um welchen die Summe der beiden nicht gegebenen Seiten die der gegebenen Seite angehörende Höhe übertrifft. 3. Auf jeder der Peripherien von zwei der Lage nach gegebenen Kreisen einen Punkt so zu bestimmen, dass die Verbindungslinie dieser beiden Punkte eine gegebene Länge und eine gegebene Richtung hat. 4. Eine Kugel aus Schwerspath hat die Oberfläche 5312 Quadrat-Centimeter. Sie wird in einer Dicke von 3 Centimeter gleichmässig mit einem Metalle umhüllt. In Folge dessen verdoppelt sich ihr Gewicht. Wie viel beträgt das Volum-Gewicht des Metalls, wenn das des Schwerspathes 4 beträgt?

REALSCHULE.

Deutscher Aufsatz: Welche Umgestaltung der Europäischen Verhältnisse bewirkte der dreissigjährige Krieg? — Französischer Aufsatz: La chute du premier empire de France. — Mathematik: 1. Zwei Körper A und B gehen aus zwei Punkten, deren Entfernung 250 Meter beträgt, einander entgegen. A geht früher ab als B. 7 Sekunden nach dem Abgange des A beträgt der von diesem zurückgelegte Weg 22 Meter mehr, als in dem nämlichen Augenblicke der Weg des B. Nachdem B 10 Sekunden unterwegs gewesen ist, trifft er mit A zusammen. Wären beide Körper gleichzeitig ausgegangen, so wären sie nach 11 Sekunden noch um 8 Meter von einander

entfernt gewesen. Um wie viel Sekunden geht A früher ab als B? 2. Der Radius eines Kreises beträgt 13 Centimeter. Bezüglich eines durch den Mittelpunkt dieses Kreises als Anfangspunkt bestimmten rechtwinkligen Coordinaten-Systems haben zwei gegebene Punkte die in Centimetern zu verstehenden Coordinaten-Werthe $[+27, +44]$ und $[-9, -19]$. Wie lang ist die Sehne, welche entsteht, wenn der Kreis von der die beiden gegebenen Punkte verbindenden geraden Linie geschnitten wird? 3. Ein Dreieck trigonometrisch aufzulösen, von welchem gegeben sind die Höhe, der Unterschied der Winkel an der Grundlinie, und die Summe, welche entsteht, wenn die Grundlinie zu dem Radius des um das Dreieck beschriebenen Kreises addirt wird. 4. Der Mantel eines geraden Kegels beträgt 481 Quadrat Zoll, der Winkel an der Spitze $63^{\circ} 26'$. Man soll den Inhalt des abgekürzten Kegels berechnen, welcher entsteht, wenn der gegebene Kegel von einer der Grundfläche parallelen Ebene, welche um 8 Zoll von der Spitze entfernt ist, durchschnitten wird. — Naturlehre: 1. Ein an allen Stellen gleich dicker geradliniger Draht AD besteht aus drei Stücken AB, BC, CD von ungleicher materieller Beschaffenheit. Die Länge derselben beträgt in der genannten Reihenfolge 18, 14, 12 Zoll. Das Volum-Gewicht von AB ist 13, von CD 9. Der Schwerpunkt des Ganzen fällt in BC in E, so dass $BE = 2\frac{7}{17}$ Zoll. Wohin wird, wenn das Stück CD abgenommen wird, der Schwerpunkt von AC fallen? 2. Ein sphärischer Hohlspiegel macht von einem in der Entfernung von 380 Millimetern aufgestellten Objecte ein dreimal vergrößertes reelles Bild. Was für ein Bild wird entstehen, wenn an Stelle des Hohlspiegels eine Plan-Convex-Linse aufgestellt wird, welche den Brechungs-Exponenten 1,486 hat und deren Radius um 300 Millimeter kleiner ist, als der Radius des Hohlspiegels? 3. Bei vollständiger Fällung einer Lösung von salpetersaurem Silberoxyd durch Kochsalzlösung ergibt sich ein Niederschlag, welcher 31 Gramm wiegt. Wie viel krystallisirtes Glaubersalz kann durch Verwendung des hundertfachen Quantums des hierbei verbrauchten Kochsalzes dargestellt werden? (Das krystallisirte Glaubersalz enthält 10 Verbindungsgewichte Wasser.)

THEMATA FÜR DIE FREIEN AUFSÄTZE.

Gymnasial-Prima. Deutsch: Ist die Bestrafung der Athenischen Feldherrn, welche bei den Arginusen gesiegt hatten, zu rechtfertigen? — Schätze hebt man schweigend. — Erklärung des Gedichtes von Göthe: Der Gesang der Geister über den Wassern. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. — Weshalb misslang den Römern die Unterwerfung Germaniens? (Abit.-Th. in der Kl. bearb.). — Das Meer in den homerischen Dichtungen. — Der Lorberkranz ist, wo er Dir erscheint, Ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks. — Die Schuld der Antigone. — Wie sind die Mahnungen „memento mori“ und „memento vivere“ in Einklang zu bringen? — Caelum, non animum mutant, qui trans mare currunt. — Welchen Einfluss hat Deutschlands Lage auf seine Geschichte ausgeübt? (Abit.-Th. in der Kl. bearb.). — Metrische Uebersetzung einer Ode von Horaz.

Latein: „Manibus Hectoreis atrox ignovit Achilles.“ Claudian. Ep. I. 16. — Horatius, cum adulescens bello civili ipse interesset, nihil illo perniciosius duxit casque maximas Augusto egit gratias, quod omnes in civitate discordias sedavisset. — Duabus rem publicam Romanam artibus in amplissimo dignitatis gradu locatam esse, una imperatoris, altera oratoris. (Kl.-Arb.) — Horati et Maecenatis amicitiam cum mutuis officiis tum consuetudine quotidiana sic esse auctam, ut nihil esset familiaritate illa coniunctius. — In primis duobus Iliadis libris quem usum inter deos et homines interessisse poeta fingat. — Actas Augusti ut gloriae plenissima ita malorum feracissima fuit. (Abit.-

Thema, in der Klasse bearb.) — Summa argumenti primi eorum quos Cicero „de Oratore“ scripsit librorum. — Horatius vitae suae scriptor sincerissimus. — Horati illud: „Quod quisque vitet, nunquam homini satis cautum est in horas“ Oedipodis fortuna mirifice comprobatur. — Componantur et comparentur inter se quae Tacitus in Germania et quae Caesar (Bell. Gall. VI., 21—28) de veterum Germanorum vita narraverunt. — „Non possidentem multa vocaveris recte beatum, rectius occupat nomen beati, qui deorum muneribus sapienter uti duramque callet pauperiem pati.“ (Hor. Od. IV. 9, 45—49) Kl.-Arb. — Quod Horatius Licinium monet (Od. II. 10, 16): „Non si male nunc et olim sic erit“ quam sit vere monitum cum universorum populorum tum singulorum hominum maximeque ipsius Horati exemplo comprobetur. (Abit.-Th., in der Kl. bearb.).

Real-Prima. Deutsch: Die Zustände Italiens zur Zeit des Torquato Tasso. — Theuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nützen, Zeigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll. — Weshalb pflegt der Anblick des Meeres den Menschen in eine elegische Stimmung zu versetzen? — Heilig sei Dir der Tag, doch schätze das Leben nicht höher, Als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich. — Warum urtheilen die Menschen über Todte gerechter als über Lebende? (Abit.-Th. in der Kl. bearb.). — Drei Kiele kenn' ich, die gewaltig sind. — Die Redekünste des Marcus Antonius in Shakspeares Julius Caesar. — Im engen Kreis verengert sich der Sinn. Es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken. — Welche Umgestaltung der Europäischen Verhältnisse bewirkte der dreissigjährige Krieg? (Abit.-Th. in der Kl. bearb.). — Metrische Uebersetzung v. Virg. Aen. II., 1—50.

Französisch: Le roi aveugle, d'après Uhland. — La découverte de l'Amérique. — La mer et le désert. — Les combats des empereurs d'Allemagne et de l'Eglise jusqu'à la chute des Hohenstaufen. — La puissance de la maison d'Habsbourg sous Charles-Quint. — Un incendie. — Les grues d'Ibycus. — Esquisse des croisades, de leurs causes et effets. — La deuxième guerre punique. — Quelle est la source du plaisir de la chasse?

Englisch: Tyranny in ancient Greece. — The third crusade. — The religious and political parties in England after the Restoration. — The youth of Hagen from the song of Gudrun. — The purposes and successes of Gustavus Adolphus.

Gymnasial-Secunda. Deutsch: Was verdanken wir der Erfindung Guttenbergs? — Stauffacher und seine Frau Gertrud in Schillers Wilhelm Tell. — Inhalt der ersten catilinarischen Rede. — Was ist wahrer Reichthum? — Erwägungen des Aeneas bei seinem Aufbruche von Carthago. — Stauffacher: „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig!“ Tell: „Der Starke ist am mächtigsten allein.“ — Exposition der Braut von Messina. — Welchen Einfluss haben die Ströme auf die Cultur? — Welche Umstände beförderten von der Mitte des fünfzehnten bis zur Mitte des sechzehnten Jahrhunderts die Bildung Europas? — Die hilfreichen Freunde Schillers. (Kl.-Arb.).

Lat.: Cambyses Aegypti potitur. — De bello a Pyrrho contra Romanos gesto. — De saeva Pelopis domo. — De rebus a Gn. Pompeio gestis, antequam bello Mithridatico praeficeretur. — Quibus maxime causis Cicero motus esse videatur, ut legem Maniliam suaderet? — De Coriolano.

Real-Secunda. Deutsch: Die Olympischen Spiele. — Der zweite Zug Caesars nach Britannien, frei nach Caes. bell. Gall. V. — Die Steppen und Wüsten am Orinoco. — Welche Bedeutung hatte der Ostracismus für die Athenische Staatsverfassung? — Die Erstürmung der Bastille, frei nach Mignet. — Die Bedeutung Heinrich des I. für Deutschland. (Klassen-Arbeit). — Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — Warum wird der Rhein vor allen Flüssen Deutschlands gepriesen? — Die Frauen in Schillers Wilhelm Tell. — Die Folgen der Kreuzzüge. — Worin hat die Anhänglichkeit an die Heimath ihren Grund? — Die Nacht in ihren freundlichen u. feindlichen

Beziehungen zum Menschen. (Klassen-Arbeit). — Das goldene Zeitalter. Metrische Uebersetzung nach Ovid. Metam. I., 89—112.

Französisch: Charlemagne. — La première croisade. — Philémon et Baucis.

Englisch: Pyramus and Thisbe, or Philemon and Baucis. — Visits in Scrooge's counting house.

AUS DEN VERFÜGUNGEN DES KÖNIGLICHEN PROVINZIAL-SCHUL-COLLEGIUMS.

23. Oct. 1875. Der Circ. Erlass des Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 14. Oct. 1875 betr. die häusliche Beschäftigung der Schüler höherer Lehranstalten wird mitgetheilt. Man sehe am Schluss.

3. Jan. 1876. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium weist in einer Circ. Verf. wiederholt auf die Verpflichtung der Schule hin, den grossen und unheilbringenden Gefahren, welche der geistigen und sittlichen Entwicklung der Zöglinge durch die immer wieder auftauchende Neigung zum Wirthshausbesuch und zur Theilnahme an Trinkgelagen bereitet werden, in der nachhaltigsten Weise zu begegnen.

10. Jan. 1876. Bezüglich der Dispensation jüdischer Schüler der höheren Lehranstalten vom Schulbesuch an den Sabbathen und den jüdischen Feiertagen sind nachstehende Bestimmungen massgebend: Wenn die Eltern jüdischer Schüler oder deren gesetzliche Stellvertreter die Dispensation derselben von den Forderungen der Schulordnung in irgend einem Maasse für ihre Gewissenspflicht ansehen, so haben sie persönlich oder schriftlich vor dem Beginn jedes Schuljahrs oder Schulsemesters ihr Gesuch dem Director vorzutragen und zwar, insofern es sich dabei ganz oder theilweise um Dispensation vom Schulbesuche an jüdischen Feiertagen handelt, unter genauer Bezeichnung des bürgerlichen Datums der fraglichen Feiertage. Der Director hat sodann die nachgesuchte Dispensation für die bezeichnete Zeitdauer schriftlich ev. auf einem auszufüllenden gedruckten Formular zu ertheilen, hierbei aber zugleich darauf hinzuweisen, dass die Schule jede Verantwortlichkeit für die den betreffenden Schülern hieraus erwachsenden Nachteile ablehne. Ausserdem ist seitens der Lehrer bei der Unterrichtsertheilung möglichst darauf hinzuwirken, dass nicht den übrigen Schülern der Klasse aus derartigen Unterbrechungen mittelbar irgend ein Hemmniss entstehe. Gesuche, welche nicht rechtzeitig eingereicht werden, sind ebensowenig wie Äusserungen der Schüler selbst oder der Cultusgemeinden zu berücksichtigen.

10. Juli 1876. Ein Circ. Erl. des Ministeriums der geistl. etc. Angelegenheiten vom 30. Juni d. J. wird mitgetheilt, nach welchem die Schüler, welche von einer höheren Lehranstalt auf eine andere gleicher Kategorie übergehen, in dieselbe Klasse, welcher sie nach Ausweis ihres Abgangs-Zeugnisses angehört haben, aufgenommen werden sollen.

STATISTISCHES.

Das vorjährige Progammm schloss ab mit einer Frequenz von 570 Schülern. Von diesen verliessen die Anstalt vor Beginn des jetzt zu Ende gehenden Schuljahrs 35, so dass 535 auf derselben verblieben. Aufgenommen wurden seit Michaelis 1875: 131 Schüler. Die Gesamt-Frequenz während des Schuljahrs betrug demnach 666. Von diesen sind im Laufe des Schuljahrs gestorben 1, abge-

gangen 83. Demnach ist der gegenwärtige Bestand 582, und zwar sind in: G. I. 27, R. I. 11, G. II. 37, R. II. 23, G. III.A. 31, R. III. 51, G. III.B. 35, G. IV. 36, R. IV. 35, V.B. (sup.) 44, V. A. (inf.) 54, VI. B. (sup.) 43, VI. A. (inf.) 45, I. Vorkl. 55, II. Vorkl. 55; darunter Evangelische 387, Katholiken 48, Juden 147; Einheimische 358, Auswärtige 224. Das Gymnasium besuchen 352, die Realschule 120, die zweiklassige Vorschule 110 Schüler.

Bei der am 18. Februar d. J. unter dem Vorsitze des Königlichen Geh. Regierungs- u. Provinzial-Schulraths Dr. *Schrader* abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielten das Zeugniß der Reife

a) Die Gymnasial-Primaner:

1. *Gustav Mühl*, evang. Conf., geboren zu Strutzfon, Kr. Culm, am 2. April 1855, Sohn des Mühlenbesitzers Mühl in Strutzfon, 8½ Jahre auf dem Gymnasium, 2½ Jahre in Prima; er wollte Medizin studiren.

2. *Julius Asch*, mos. Relig., geb. zu Thorn am 21. Sept. 1856, Sohn des Kaufmanns Asch in Thorn, 10½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, er studirt in Leipzig Medizin.

b) Die Real-Primaner:

1. *Georg Biagosch*, evang. Conf., geb. zu Dirschau am 12. Febr. 1854, Sohn des Eisenbahn-Haupt-Kassen-Buchhalters Biagosch in Bromberg, 3 Jahre auf der Schule, 2½ Jahre in Prima; er widmet sich dem Baufache.

2. *Oswald Prowe*, evang. Conf., geb. zu Kijaskowo in Polen am 13. Juli 1858, Sohn des Direktors der städtischen Mädchenschulen in Thorn Dr. A. Prowe, 5¾ Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; er studirt Mathematik in Berlin.

3. *Bruno Mützell*, evang. Conf., geb. zu Wolitz, Kr. Schubin, am 27. Nov. 1854, Sohn des verstorbenen Gutsbesitzers Mützell in Wolitz, 3½ Jahre auf der Schule, 2½ Jahre in Prima; er ist Militär geworden.

Von diesen erhielten *Biagosch* und *Mützell* das Prädikat „genügend“, *Prowe* das Prädikat „gut bestanden“.

Asch und *Prowe* wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Die mündlichen Prüfungen für den Michaelistermin wurden unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schul-Raths Dr. *Kruse* am 13. Sept. in der Realschule, am 14. Sept. in dem Gymnasium abgehalten. Das Zeugniß der Reife erhielten:

a) Die Gymnasial-Primaner:

1. *Wilhelm von Loga*, evang. Conf., geb. zu Wichorsee, Kr. Culm, am 24. August 1856, Sohn des Gutsbesitzers und Landraths a. D. von Loga zu Wichorsee, 12½ Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahre in Prima; er will Militär werden.

2. *Albert Lewin*, mos. Relig., geb. zu Neu-Grabia, Kr. Thorn, am 16. Febr. 1858, Sohn des Kaufmanns Lewin in Thorn, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; er will in Berlin die Rechte studiren.

3. *Georg Strübing*, evang. Conf., geb. zu Stolno, Kr. Culm, am 15. Febr. 1858, Sohn des Gutsbesitzers Strübing in Stolno, 9½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; er will in Breslau die Rechte studiren.

4. *Paul Graul*, evang. Conf., geb. zu Eichthal, Kr. Inowratzlaw, am 6. Dec. 1856, Sohn des Gutsbesitzers Graul in Eichthal, 11 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; er gedenkt in Breslau die Rechte zu studiren.

Gleichzeitig bestanden die Prüfung zwei fremde Maturitäts-Aspiranten *Anton Krasnowolski* aus Schwetz und *Anton Rohr* aus Berent in Westpr., von denen jener bis Juli 1873 das Gymnasium in Culm; dieser bis Ostern 1872 das Gymnasium in Konitz besucht hatte. — Beide wollen Philologie studiren.

b) Die Real-Primaner:

1. *Otto Barczynski*, evang. Conf., geb. zu Thorn am 23. August 1856, Sohn des Restaurateurs Barczynski zu Thorn, 12 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; er will Naturwissenschaften in Berlin studiren.

2. *Louis Volkmann*, evang. Conf., geboren zu Culmsee, Kr. Thorn, am 18. Oct. 1857, Sohn des Malers Volkmann in Culmsee, 9½ Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; er gedenkt sich dem Kaiserlichen Postdienste zu widmen. Beide erhielten das Prädicat „genügend“ bestanden.

Lewin, *Strübing* und *Barczynski* wurden von der mündlichen Prüfung entbunden.

DIE WISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN.

Die Gymnasialbibliothek erhielt folgende Geschenke, für welche ich im Namen der Anstalt meinen ergebensten Dank ausspreche: von dem Herrn Bürgermeister Wernicke in Podgorz zahlreiche Manuscripte aus dem Nachlass seines Vaters, des ehemaligen Professors am Thorner Gymnasium *I. E. Wernicke*; von demselben: *Petsholdt* Katechismus der Bibliothekenlehre F. 508; von der *Gräfl. Dziatyluskischen* Bibliothek in Kórnik: *Apocalypsis* (facsimilirt nach dem alten der Thorner Gymnasialbibl. gehörenden Druck von 1565) L. 4to 86; von der Verlagshandlung von *B. G. Teubner*: Verlags-Catalog von B. G. Teubner in Leipzig. 1824—1875 F. 178; von dem Herrn Wagenmeister *Ernesti* in Thorn: *Joh. Arndt*, vom wahren Christenthum sammt dem Paradies-Gärtlein, L. 4to 254; von Herrn *Horstig* in Thorn: *Appleton*, neue prakt. Methode, die engl. Spr. in kurzer Zeit lesen, schreiben und sprechen zu lernen H. 249; von dem Herrn Herausgeber: *Majorowski*, Thorner Adressbuch für das Jahr 1876 U. 7; von dem Herrn Uebersetzer: *S. Gherardi*, einige Materialien zur Geschichte der mathematischen Facultät der alten Universität Bologna, übers. von *M. Curtze*, *Schiaparelli*, die Vorläufer des Copernicus im Alterthum, übers. von *M. Curtze*; vom Herrn Prof. *Fasbender*: *Hessler*, Lehrbuch der Physik J. 460.

Angekauft wurden ausser den Fortsetzungen der gehaltenen Zeitschriften: Horatius, erkl. v. *Schütz* Bd. I. A. 572. Sermonen erkl. v. *Fritzsche* 2 Bde. A. 573. Horatius rec. *Pauly* A. 596. *Grotefend*, Schriftstellerische Laufbahn des Horaz A. 576. *Gerlach*, Leben u. Dichtungen des Horaz A. 577. *Teuffel*, Charakteristik des Horaz A. 589. *Karsten*, Q. Hor. Flaccus. Aus dem Holl. übers. von *Schwach* A. 578. *Weber*, Q. Hor. Flaccus als Mensch und Dichter A. 579. *Pfitzner*, das sabinische Landgut des Hor. A. 4to 60. *Bischoff*, die horazische Lyrik A. 583. Terentius Eunuch u. Phormio, übers. von *Köpke* A. 580. Plautus, übers. von *Köpke* 2 Bde. A. 581. Plautus rec. *Ussing* vol. I. A. 582. Plauti Comoediae ed. *Fleckeisen* 2 voll. A. 592, Epidicus rec. *Iacob* A. 587, Rudens lat. u. deutsch von *Geppert* A. 588, Amphitruo ed. *Holtze* A. 590. Catullus rec. *Bährens* A. 585. Statius ed. *Dübner* 2 voll. A. 593. *Luc. Müller*, Leben und Werke des Lucilius A. 584. *Holtze*, Syntaxis Lucretianae elem. A. 586. *Volz*, die römische Elegie A. 575. Historicorum Rom. reliquiae ed. *Peter* vol. I. A. 574. Taciti Germ. erl. von *Baumstark* A. 594. *Baumstark*, Urdeutsche Alterthümer zur Erl. der Germania des Tac. A. 595. Ammianus Marcellinus ed. v. *Gardthausen* 2 voll. A. 591. *Volkmann*,

Gesch. der Kritik der Wolfschen Prolegomena zu Homer B. 495. Pindari carmina ed. *Dissen* 2 voll. B. 500. Des Pindaros Werke übers. von *Ty. Mommsen* B. 4to 72. Aesch. Ag. ed. *Enger* B. 596. Glossen und Scholien zur Hesiodischen Theogonie herausgeg. v. *Flach* B. 501. Theocriti reliqu. ed. *Wüstemann* B. 502. Theocr. reliqu. graece et lat. ed. *Kiessling* B. 508. Prodrömi Catomyomachia ed. *Hercher* B. 507. *Bonitz*, Platonische Studien B. 499. Platos Staat, übers. von *K. Schneider* B. 503. Platos Timaeus, übers. von *Schneider* B. 504. Demosthenes de Corona ed. *Lipsius* B. 505. Historici Graeci min. ed. *L. Dindorf* 2 voll. B. 497. Pappi Alexandr. collectionis quae supersunt ed. *Hultsch* vol. I. B. 498. Marcianus, Menippus, Stadiasmus gr. et lat. ed. *Hoffmann* B. 506. Krebs Antibarbarus der lat. Spr. 5. Aufl. bearb. von *Allgayer* C. 343. *Vanicek* Etymol. Wörterb. der lat. Spr., Bd. I. C. 344. *Draeger*, Hist. Syntax der lat. Spr. Bd. II. C. 325. *Krüger*, Untersuchungen aus dem Gebiet der lat. Sprachlehre 2 Bde. C. 352. *M. Müller*, Vorlesungen über die Wissenschaft der Sprache 2. Aufl. Bd. I. C. 345. *G. Curtius*, Das Verbum der griech. Spr. Bd. I. C. 347. *Fick*, Vergl. Wörterbuch der indogerm. Sprachen C. 348. *Scheuerlein*, Syntax der griech. Spr. C. 353. *Böckh*, Gesammelte kl. Schriften. 7 Bde. C. 346. *O. Schade*, Altdeutsches Wörterbuch 2. Aufl. C. 342. Verhandlungen der zur Herstellung grösserer Einigung in der deutschen Rechtschreibung berufenen Conferenz C. 349. *D. Sanders*, Orthogr. Wörterbuch C. 350. *Rückert*, Gesch. der neuhochdeut. Schriftspr. 2 Bde. C. 351. *H. Grote*, George Grote D. 309. *Hirzel*, Grundzüge zu einer Geschichte der class. Philol. 2. Aufl. D. 310. *Köchly*, Gottfried Hermann D. 311. *Gruppe*, Aecus D. 312. *Freund*, Triennium philol. 4 Bde. D. 313. *Wachsmuth*, die Stadt Athen im Alterthum Bd. I. D. 314. *Sommerbrodt*, Scaenica D. 315. *Lange*, Römische Alterthümer 3. Aufl. Bd. I. D. 316. *Lersch* et *Düntzer*, De versu Saturnio D. 317. *Zell*, Ferienschriften 3 Bde. D. 328. *Wytttenbach*, Opuscula 2 voll. D. 318. *Valckenaerii*, Opuscula 2 voll. D. 319. *Ruhnkenii*, Opuscula D. 320. Vitae *Hemsterhusii* et *Ruhnkenii* D. 321. *Welcker*, Kleine Schriften 4 Bde. D. 322. Lebensnachrichten über Barthold Georg Niebuhr 3 Bde. D. 323. *B. G. Niebuhrs* Brief an einen jungen Philologen herausgeg. von *Jacob* D. 324. *Cramer*, Geschichte der Erziehung und des Unt. im Alterthum 2 Bde. D. 325. *Fr. Creuser*, Aus dem Leben eines alten Professors D. 326. *Fr. Creuser*, Paralipomena der Lebensskizzen eines alten Prof. D. 327. *Lubbock*, Die vorgeschichtl. Zeit. Aus dem Engl. von *A. Passow* 2 Bde. E. 1296. *Wattenbach*, Niniveh u. Babylon E. 1297. *Th. Mommsen*, Röm. Staatsalterthümer Bd. II. D. 296. *K. F. Hermann*, Lehrbuch der griech. Antiquitäten 5. Aufl. bearb. von *Bähr* u. *Stark* Bd. I: Staatsalterthümer E. 1295. *Göttling*, Gesch. der röm. Staatsverf. E. 1300. *Merivale*, Gesch. der Römer unter dem Kaiserreich Bd. 4. nebst Inhaltsverzeichnis E. 1198. Inhalts-Verzeichniss zu *Th. Mommsen*, Römische Gesch. E. 1291. *K. W. Nitzsch*, Die Gracchen u. ihre nächsten Vorgänger E. 1301. *Abel*, Makedonien vor König Philipp E. 1302. *Andrée*, Geogr. des Welthandels Bd. III. E. 1254. *Breusing*, Gerh. Kremer gen. Mercator, der deutsche Geograph E. 1299. *Vulfila*, herausgeg. von *Bernhardt* G. 660. *Uhland*, Schriften zur Geschichte der Dichtung u. Sage 8 Bde. G. 658. Entwürfe u. Pläne dramatischer Dichtungen Lessings, herausg. von *Boxberger* G. 659. *Alex. Schmidt*, Shakespeare-Lexicon 2 Bde. H. 248. *Gérusez*, Hist. de la litt. française 2 voll. H. 250. *Quicherat*, Traité de versification franç. H. 251. *Enneper*, Ellipt. Functionen J. 457. *Waltenhofen*, Grundriss der allgemeinen mechanischen Physik J. 459. *Büchner*, Lehrbuch der anorg. Chemie J. 453. *Lewis*, Analytischer Leitfaden der Naturgesch. 3 Bde. J. 455. *Zunck*, Die natürlichen Pflanzensysteme J. 456. *Hausrath*, Neutestamentliche Zeitgeschichte 2 Bde. L. 278. Protokolle von Directoren-Conferenzen: der westfälischen 16. 17. 18ten S. fol. 6—8, der 3. Posenschen S. fol. 9., der 3. u. 4. Pommerschen S. fol. 10. 11. *Sattler*, Zur Frage des Nachmittags-Unterrichts S. 4to 194. *Dille*, Materialien zu griech. Exercitien S. 223. *Peter*, Ein Vorschlag zur Reform unserer Gymnasien S. 224. *Flinzer*, Lehrbuch des Zeichenunterrichts an deutschen

Schulen S. 225. *Lübker*, Gesammelte Schriften zur Philol. u. Pädag. 2 Bde. S. 226. *K. A. Schmid*, Aus Schule u. Zeit. Reden u. Aufsätze S. 227. *Schimmelpfeng*, Schulreden gehalten in der Klosterschule Ilfeld S. 228. *W. F. Thiersch*, Friedrich Thierschs Leben S. 229. *Wiese*, Verordnungen u. Gesetze für die höheren Schulen in Preussen 2. Aufl. S. 144b. *Thaulow*, die Gymnasial-Pädagogik im Grundriss S. 230. *Schwartz*, der Organismus der Gymnasien S. 231. *Vilmar*, Schulreden über Fragen der Zeit S. 232. *Wiese*, Aug. Gottl. Spilleke S. 233. *Schanz*, Beitrag zur vorsokr. Philosophie aus Plato. Th. I. Die Sophisten T. 139.

Rheinhard, Wandkarte von Gallien Q. 294. *Handtke*, Schulwandkarte von Australien Q. 295, Nord-Amerika Q. 296, Europa Q. 297, der Provinz Preussen Q. 298, von Palästina Q. 299. *Ahrendts* Wandkarte von Spanien u. Portugal Q. 292. *H. Kiepert*, Politische Schulwandkarte von Europa Q. 300, Graeciae antiquae tab. Q. 301, Italia antiqua Q. 302, physikalische Wandkarten a., östl. Planigl. Q. 303, b., westl. Planigl. Q. 304.

Die Schülerbibliothek ist durch Verwendung der verfügbaren Mittel vermehrt worden.

Für die mathematisch-physikalische Sammlung wurde ein Winkelspiegel angekauft.

Der naturhistorischen Sammlung sind von dem Kaufmann Herrn *A. Böhm* folgende Geschenke zugegangen: 2 Stücke Karlsbader Sprudelstein, 1 Amethyst, 1 Bergkrystall, 1 Bleiglanz und Kupferkies.

ORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG.

FREITAG, DEN 29. SEPTEMBER 1876.

VORMITTAGS VON 8 UHR AN.

Choral: „Lobe den Herrn“.

| | |
|------------|---|
| I. Vorkl. | Religion: <i>Lewus.</i> Erdkunde: <i>Curtze.</i> |
| II. Vorkl. | Deutsch: <i>Fehlauer.</i> Rechnen: <i>Fehlauer.</i> |
| VI. A. | Latein: <i>Burgschat.</i> Erdkunde: <i>Lewus.</i> |
| VI. B. | Deutsch: <i>Markull.</i> Naturlehre: <i>Müller.</i> |
| V. A. | Latein: <i>Horowitz.</i> Französisch: <i>Roth.</i> |
| V. B. | Latein: <i>Clausius.</i> |
| Real IV. | Französisch: <i>Herford.</i> |
| Gymn. IV. | Griechisch: <i>Burgschat.</i> |

An die Prüfung schliessen sich Gesangs-Vorträge und Declamationen der Schüler an.

NACHMITTAGS VON 3 UHR AN.

| | |
|---------------|---------------------------------|
| Gymn. III. B. | Latein: <i>Gründel.</i> |
| Real III. | Mathematik: <i>Feyerabendt.</i> |
| Gymn. III. A. | Griechisch: <i>Bergenroth.</i> |
| Real II. | Geschichte: <i>Prowe.</i> |
| Gymn. II. | Latein: <i>Markull.</i> |
| Real I. | Englisch: <i>Böthke.</i> |
| Gymn. I. | Mathematik: <i>Fasbender.</i> |

An die Prüfung schliessen sich Declamationen der Schüler an.

Chor aus Antigone von Mendelssohn.

Englische Rede des Abiturienten Barezynski.

Lateinische Abschieds-Rede des Abiturienten Lewin.

Deutsche Erwiederungs-Rede des Primaners Scheffler.

Lied von Möhring.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Lied beim Abschied der Abiturienten von Kotzolt.

Die Mitglieder des Gesamt-Patronats, die Königlichen und Städtischen Behörden, die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt lade ich zur geneigten Theilnahme an den Prüfungen und an der Entlassungsfeier ehrerbietigst und ergebenst ein.

Sonnabend, den 30. September, früh 8 Uhr, wird mit der Censur und Bekanntmachung der Versetzungen das Schuljahr geschlossen. Bezüglich der *versetzten Quintaner hängt es von der Bestimmung der Väter oder der Stellvertreter derselben ab, ob ihre Söhne oder Pflegebefohlenen die Gymnasial- oder die Real-Quarta besuchen sollen. Ich bitte deshalb, mir hierüber in den ersten Tagen der Ferien eine Mittheilung gefälligst zugehen zu lassen.*

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 12. October.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt am *Montag, Dienstag, Mittwoch, den 9., 10., 11. October*, von 9—1 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasialgebäude. Von denjenigen Schülern, welche bereits eine öffentliche Lehranstalt besucht haben, ist ein *Abgangszeugniss*, von *allen* ein Attest über die stattgehabte Impfung vorzulegen. Diejenigen, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben oder dasselbe in dem laufenden Kalenderjahre vollenden, müssen auch den Nachweis der stattgehabten Revaccination führen. In die 2. Vorklasse können fortan nur solche Schüler Aufnahme finden, welche das 7. Lebensjahr vollendet und bereits einige Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen sich erworben haben.

Unter Bezugnahme auf den S. 31 erwähnten Circ. Erlass des Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 14. October 1875, betr. die häusliche Beschäftigung der Schüler höherer Lehranstalten, habe ich im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums noch Folgendes auszusprechen: Die Schule ist darauf bedacht, durch die den Schülern aufgegebenen häuslichen Beschäftigung den Erfolg des Unterrichts zu sichern und die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, aber nicht einen der körperlichen und geistigen Entwicklung nachtheiligen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler zu machen. In *beiden* Hinsichten hat die Schule auf die Unterstützung des elterlichen Hauses zu rechnen.

Es ist die Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter auf den regelmässigen häuslichen Fleiss und die verständige Zeiteintheilung ihrer Kinder selbst zu halten, aber es ist eben so sehr ihre Pflicht, wenn die Forderungen der Schule das zuträgliche Mass der häuslichen Arbeitszeit ihnen zu überschreiten scheinen, davon Kenntniss zu geben. Die Eltern und deren Stellvertreter werden ausdrücklich ersucht, in solchen Fällen dem Director oder dem Klassenordinarius persönlich oder schriftlich Mittheilung zu machen, und wollen überzeugt sein, dass eine solche Mittheilung dem betreffenden Schüler in keiner Weise zum Nachtheil gereicht, sondern nur zu eingehender und unbefangener Untersuchung der Sache führt. Anonyme Zuschriften, die in solchen Fällen gelegentlich vorkommen, erschweren die genaue Prüfung des Sachverhalts und machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens sind, die für die Schüler unerlässliche Verständigung mit dem elterlichen Hause unmöglich.

THORN, den 25. September 1876.

Der Director

A. LEHNERDT.

VERTHEILUNG DER STUNDEN UNTER DIE LEHRER WÄHREND DES SOMMERSEMESTERS.

| | Ordinarius in | G. I. | R. I. | G. II. | R. II. | G.H.A. | G.H.B. | R. III. | G. IV. | R. IV. | V. B. | V. A. | VI. B. | VI. A. | VII. | VIII. | Zusammen. |
|---|---------------|------------------------------|----------------------|--------------------------------|----------------------|-------------|----------------------------|---------------------------------|---------------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------------------|---|------------------------------|
| Lehnerdt, Director. | G. I. | 2 Rel. 8 Lat. 6 Griech | | | | 2 Religion. | | | | | | | | | | | 18. |
| Professor Dr. Fasbender, 1. Oberlehrer. | R. I. | 4 Math. 2 Phys. | 6 Math. 5 Naturl. | | 6 Math. | | | | | | | | | | | | 23. |
| Professor Dr. Hirsch, 2. Oberlehrer. | G. III. A. | 2 Franz. | | | | 10 Lat. | 6 Griech | | | | | | | | | | 18 und 3 Gesang. I. Chor. |
| Professor Dr. Prowe, 3. Oberlehrer. | R. II. | 3 Dtsch. 3 Gesch. | 3 Dtsch. 3 Gesch. | | 3 Dtsch. 3 Gesch. | | 1 Geogr | | | | | | | | | | 19. |
| Dr. Bergenroth, 4. Oberlehrer. | G. II. | | 3 Lat | 2 Dtsch. 8 Lat. | | 6 Griech | | | | | | | | | | | 19. |
| Böthke, 5. Oberlehrer. | R. III. | | 3 Engl. | | 3 Engl. | 3 Gesch. | | 3 Dtsch. 4 Engl. 4 Gesch. | | | | | | | | | 20. |
| Feyerabendt, 6. Oberlehrer. | | | | 4 Math. 1 Phys. | 5 Naturl. | 4 Math. | | 6 Math. | | | | | | | | | 20. |
| Müller, 1. ordtl. Lehrer. | | | | | | | 2 Natrg. | 2 Natrg. | | | 2 Natrg. | 2 Erdk. 3 Rechn 2 Natrg. | 2 Natrg. | 2 Natrg. | 6 Rechn | | 23. |
| Dr. Gründel, 2. ordtl. Lehrer. | G. III. B. | | | | 4 Lat. | | 2 Dtsch. 10 Lat. | | | 6 Lat. | | | | | | | 22. |
| Curtze, 3. ordtl. Lehrer. | | | | | | | 3 Math. | | 3 Math. | 6 Math. | 3 Rechn | | | 4 Rechn | 4 Erdk. | | 23. |
| Dr. Rothe, 4. ordtl. Lehrer. | | | 4 Franz. | 2 Franz. | 4 Franz. | 3 Franz. | | 4 Franz. | | | | 3 Franz | | | | | 20. |
| Herford, 5. ordtl. Lehrer. | R. IV. | 2 Heb. | 2 Rel. | | 2 Rel. | | 2 Franz. | 2 Rel. | 2 Franz. | 2 Rel. 3 Dtsch. 5 Franz. | | | | | | | 22. |
| Dr. Heyne, 6. ordtl. Lehrer. | G. IV. | | | 6 Griech 3 Gesch. | | | | | 2 Dtsch. 10 Lat. | | | | | | | | 21. |
| Lewus, 7. ordtl. Lehrer. | VII. | | | | | | | | | 2 Natrg. 2 Schrb. | 2 Erdk. | | 2 Erdk. 4 Rechn. | 2 Erdk. | 3 Rel. 6 Dtsch. 1 Schr. | | 24. |
| Markull, 8. ordtl. Lehrer. | VI. B. | | | 2 Rel. 2 Virgil. 2 Hebr. | | | | | 2 Rel. | | 3 Religion. | | 3 Religion. 2 Dtsch. 10 Lat. | | | | 26. |
| Clausius, 9. ordtl. Lehrer. | V. B. | | | | | 2 Gesch. | | | | 4 Gesch. | 2 Dtsch. 10 Lat. 3 Franz. | | | | | | 21. 5 Turn. |
| Burgschar, 1. wiss. Hilfsl. | VI. A. | | | | | 2 Dtsch. | | | 6 Griech | | | | | 2 Dtsch. 10 Lat. | 2 Orth. | | 22. 5 Turn- aufs. |
| Dr. Horowitz, 2. wiss. Hilfsl. | V. A. | | | | | | 5 Lat. 2 Lat. extra. | 3 Gesch. | | | | 2 Dtsch. 10 Lat. | | | | | 22. |
| Przyrembel, Zeichenlehrer. | | | 3 Zeich. | | 2 Zeich. | | | 2 Zeich. | 2 Zeich. | 2 Zeich. | 3 Schr. 2 Zeich. | 3 Schr. 2 Zeich. | 2 Zeich. | 2 Zeich. | | | 25. |
| Fehlauer, Vorschullehrer. | VIII. | | | | | | | | | | | | 3 Schr. | 3 Schr. | 2 Schr. | 2 Rel. 10 Schr- lesen. 6 Rech. | 26. |
| Sammet, Gesanglehrer. | | | | | | | | | | | 2Gesang | | 2Gesang | 2Gesang | 2Gesang | 2Gesang | 6. |
| Gronau, kath. Religionsl. | | | | 2 Religion. | | | | | 2 Religion. | | | 2 Religion. | | | 6. | | |
| Dr. Oppenheim, jüd. Religionsl. | | 1 Religion. | | 1 Religion. | 1 Religion. | | | 1 Religion. | 1 Religion. | 1 Religion. | | | | | | 6. | |